

**PRESSEMITTEILUNG****Haltungskennzeichnung: Jetzt Klarheit für Kunden & Bauern schaffen  
Klößner muss verpflichtende, staatliche Kennzeichnung voranbringen**

Berlin, 02.05.2018. Nachdem ein weiterer Lebensmitteldiscounter eine eigene Tierhaltungskennzeichnung für Fleischprodukte einführen will, fordert Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW):

*„Wenn Bundesministerin Klößner es ernst mit dem Umbau der Tierhaltung meint, muss sie umgehend eine verpflichtende Haltungskennzeichnung einführen. Der Handel probiert bereits verschiedene Label-Systeme. Klößner muss das Chaos, das hier gerade entsteht, beenden. Kunden brauchen ein klares und einfaches Kennzeichnungssystem, um sich beim Kauf bewusst für den Tierschutz entscheiden zu können. Auch Landwirte drängen auf klare Regelungen. Denn nur da, wo Tierschutz sichtbar wird, bekommen Bauern ihre Investition entlohnt.“*

*Die Eierkennzeichnung zeigt, wie eine verpflichtende, einheitliche Haltungskennzeichnung am Markt funktioniert. Sie ist dem Kunden in ganz Europa seit über zehn Jahren vertraut und daher prädestiniert, Klarheit und Transparenz für alle Tierhaltungssysteme zu schaffen. Nach diesem Vorbild muss Bio, der höchste gesetzliche Tierhaltungsstandard, auch als höchste Stufe eines staatlichen Kennzeichnungssystems integriert werden.*

*Auf diese Weise kann Klößner entsprechend dem Ziel der Tierhaltungsstrategie, mehr Tierwohl zu fördern, handeln und gleichzeitig die Zukunftsstrategie ökologischer Landbau umsetzen, die 20 % Bio bis 2030 für mehr Artenvielfalt und Gewässerschutz erreichen will.“*

1.218 Zeichen (Statement), Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner: Felix Prinz zu Löwenstein, Tel. ++49 0171 3035686, BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, Tel. ++49 030 28482307

**Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 35.000 Bio-Betrieben mehr als 10 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Bioland, Biokreis, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus@eG und Verbund Ökohöfe.**